

Übersicht zu den Projekten: Langzeitarbeitslose (Perspektive Arbeit), iNet und Soziale Teilhabe

| | Perspektive Arbeit | iNet | Soziale Teilhabe |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ziele | Integration von <u>Langzeitarbeitslosen</u> | <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung von Arbeitgebern für die Zielgruppe <u>Schwerbehinderte</u> - Akquise von Ausbildungs- und Arbeitsstellen - Integration von Teilnehmern - Evaluation der Arbeitgeberhaltung bzgl. der Zielgruppe | Heranführung an den Arbeitsmarkt durch <u>Stärkung der sozialen Teilhabe</u> . Diese Stärkung erfolgt durch geförderte Beschäftigungen und begleitende Aktivitäten. |
| Zielgruppen | Kunden/innen, die mind. 2 bzw. 5 Jahre arbeitslos und 35 Jahre oder älter sind, über keinen verwertbaren Schulabschluss verfügen und voraussichtlich nicht auf andere Weise integrierbar sind | <p><u>Zielgruppe 1:</u> Schwerbehinderte oder gleichgestellte Menschen über 45 Jahre, die langzeitarbeitslos oder davon bedroht sind</p> <p><u>Zielgruppe 2:</u> Schwerbehinderte oder gleichgestellte Menschen zwischen 20-35 Jahren mit psychischen Beeinträchtigungen</p> | Langzeitleistungsbezieher (mind. 4 Jahre) mit gesundheitlichen Einschränkungen <u>oder</u> einer Bedarfsgemeinschaft mit minderjährigen Kindern, die noch nicht in den allg. Arbeitsmarkt eingegliedert werden können |
| Was wird gefördert? | <ul style="list-style-type: none"> - Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber (bis zu 75%) - Qualifizierung Teilnehmer - Mobilitätskosten Teilnehmer - Betriebsakquisiteur - Coach | Projektbestandteile, die nicht vorrangig über SGB II zu fördern sind, wie Personal-, Sach- und Verwaltungskosten für individuelles Coaching, Profiling, Bewerbungstraining; bei den Projektpartnern: Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation | Arbeitsverhältnisse, die zusätzlich, wettbewerbsneutral und im öffentlichen Interesse sind, über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren; gefördert wird das Bruttoarbeitsentgelt bis zu 100%. Eine Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung besteht nicht. |
| Wie wird gefördert? | über ESF | über den Ausgleichsfond für überregionale Vorhaben zur teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben | über BMAS |
| Plätze | 75 | 90 (65 Jobcenter und 25 Agentur für Arbeit) | 50 |
| Beginn | 01.05.2015 | 01.08.2015 | 01.11.2015 |